

GROSSER KONZERTHAUSSAAL.

Freitag, 20. Januar 1922

Künstlerischer Tanzabend

veranstaltet vom Journalisten- und Schriftstellerverein „Concordia“ zugunsten seiner Wohlfahrtseinrichtungen.

PROGRAMM.

Erste Abteilung.

Grieg: Gnomensreigen Otto Schulhof.

Else v. Strohlendorf.

Josef Klein: „Frühlingswachen.“

Sarasate: „Zigeunerweisen.“

(Partner: Solotänzer Leopold Dubois.)

Rubinstein: Romanze.

(Partner: Solotänzer Leopold Dubois.)

Am Klavier: Otto Schulhof.

Maria Ley.

Johann Strauss: „An der schönen blauen Donau.“

Robert Schumann: „Ende vom Lied.“

Modeste Mussowsky: „Am Markte von Limoges.“

Am Klavier: Prof. Viktor Boschetti.

Albertina Rasch.

Frédéric Chopin: Adagio.

Valse brillante.

(Partner: Ballettmeister Karl Raimund.)

C. M. Ziehrer: „Weaner Maderln.“

(Partner: Ballettmeister Karl Raimund.)

Tschaikowsky: Chinoise.

Am Klavier: Otto Schulhof.

Zweite Abteilung.

Albertina Rasch.

Johann Strauss: „Violetta“-Polka.

(Partner: Ballettmeister Karl Raimund.)

Hubay: Zigeunertanz.

Am Klavier: Otto Schulhof.

Maria Ley.

Johann Strauss: „Künstlerleben.“

Franz Schubert: „Klatschbase“ (nach einem Menuett).

Am Klavier: Prof. Viktor Boschetti.

Else v. Strohlendorf.

Dvorak: Humoreske.

(Partner: Solotänzer Leopold Dubois.)

Johann Strauss: „G'schichten aus dem Wienerwald.“

Preis des Programmes 40 Kronen.